Vom Mittwoch, 6. Mai 2015, bis Donnerstag, 7. Mai 2015, fand eine von o. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Rees, Fachbereich Kirchenrecht am Institut für Praktische Theologie der Universität Innsbruck, und Ass.-Prof. Dr. Johann Bair, Institut für Römisches Recht und Rechtsgeschichte der Universität Innsbruck, initiierte und organisierte Tagung unter dem Titel „Anerkannte Religionsgemeinschaften in Österreich und ihre Erwartungen an das Staat – Kirche - Verhältnis“ statt. Zwölf der sechzehn in Österreich anerkannten Religionsgemeinschaften nahmen die Einladung der Organisatoren an und entsandten Vertreter, die im Rahmen der Tagung die jeweilige Religionsgemeinschaft vorstellten, ihre derzeitige Situation beschrieben, deren Erwartungen gegenüber dem Staat formulierten und mit den anwesenden Vertretern der Religionsgemeinschaften und interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern Detailfragen diskutierten. Im Verlauf der Tagung kristallisierte sich als gemeinsame Erwartung aller Religionsgemeinschaften der ehrliche, von gegenseitigem Respekt getragene Dialog zwischen Staat und Religionsgemeinschaften heraus. Die Religionsgemeinschaften wollen vom Staat als aufrichtige Gesprächspartner gesehen und als solche von ihm auch ernst genommen werden. Von allen Vertretern wurde am Schluss der Tagung der Wunsch nach einer Neuauflage im kommenden Jahr geäußert.